

BAMBERGER MÄLZEREI GRUPPE

Marktinformation Nr. 23

November 2024

Bamberger Mälzerei Gruppe

BrauBeviale 2024

Halle 1, Stand 220

Wir sind wieder auf unserem angestammten Platz 220 in der Halle 1 vertreten und würden uns freuen, Sie vom 26.-28.11. 2024 zu persönlichen Gesprächen auf unserem Stand begrüßen zu dürfen.

Ernte in Europa

Ernte 2024

Gegenüber den vorhergehenden Prognosen ist das Ernteergebnis bei der Gerste deutlich reduziert worden. Im USDA-Bericht wird von einer Erntemenge 2024 von 144,3 Mio. t ausgegangen. Dies entspricht der Erntemenge des Vorjahres. IGC Grain hingegen erwartet mit 146,2 Mio. t eine etwas höhere Menge, jedoch bestehen nur geringe Abweichungen und eine hohe Korrelation zwischen den beiden Schätzungen.

Da die Erträge der Wintergerste deutlich über denen der Sommergerste liegen und es eine witterungsbedingte Verschiebung der Anbauflächen in Europa, von der Herbstsaat zur Frühlingsaat, gegeben hat, ist eine geringere Gesamterntemenge erwartbar gewesen. Nach den Schätzungen der europäischen Kommission liegt der durchschnittliche Ertrag der Sommergerste ca. 1,3 t pro Hektar (ca. 30 %) unter dem durchschnittlichen Wintergerstenertrag der Ernte 2024. Allerdings ist aus der Ernte 2024 mehr Sommergerste verfügbar und damit kann auch mehr Braugerste selektiert werden. Man sollte beachten, dass dies nur gilt, wenn ausschließlich die obere Eiweißgrenze von max. 11,5 % Eiweiß betrachtet wird. Sollte jedoch eine Untergrenze beim Eiweißgehalt von z.B. 10 % angelegt werden, ist die verfügbare Menge von Braugerste, die einen Eiweißgehalt zwischen 10% und 11,5% aufweist, aufgrund der vielfach sehr niedrigen Eiweißgehalte der Sommergerste eine andere.

Herbstaussaat 2024/ Ernte 2025

Die Trockenheit in Russland und der Ukraine behindert die Herbstaussaat und wird als bedenklich eingestuft, während der Regen den französischen Bauern zu schaffen macht und die Herbstaussaat dort verzögert. Da sich die Aussaatfenster noch nicht geschlossen haben, wird sich erst im weiteren Verlauf des Herbstes zeigen, ob weniger Fläche bestellt wurde. Bis zum Frühjahr wird sich zeigen, welchen Einfluss der weitere Witterungsverlauf hatte.

Da bis zur Ernte noch viele bislang unbekannte Ereignisse eintreten können und vieles dem Zufall überlassen bleibt, wurde für eine erste Betrachtung der statistische Ansatz der Regression der Mitte gewählt. Dieser Ansatz geht davon aus, dass ein auf ein außerordentliches Ergebnis folgende nächste Ergebnis sich wieder dem Mittelwert nähert. Daher wurden für ausgewählte Länder/ Wirtschaftszonen

das fünf- und zehnjährige Mittel der Erntemengen auf Basis des IGC Grain Reports vom Sept. 2024 berechnet.

Durchschnittliche Erntemenge in Mio. t	Weltweit	Russland	Canada	Australien	EU27 + GB
Mittelwert Ernte 2015-2024	149,1	19,1	8,8	11,7	59,6
Standardabweichung 2015-2024	6,6	1,8	1,2	2,4	2,1
Prognose Ernte 2024	146,2	18,3	7,6	12,2	58,6
Abweichung 2024 vom Mittelwert 2015-2024	-2,9	-0,8	-1,2	0,5	-1,0
Kleinste Ernte in den Jahren 2015-2024	140,3	17,1	7,0	9,0	56,3
Größte Ernte in den Jahren 2015- 2024	160,8	22,1	10,7	14,6	63,4

Aus den Daten lässt sich ableiten, dass die Ernte 2024 dicht an den Mittelwerten des Bezugszeitraumes und innerhalb der Standardabweichungen lag und es sich somit nicht um ein außerordentliches Ereignis handelt. Aufgrund vieler Zufallsfaktoren, wie z.B. dem Auftreten von beispielsweise Extremwetterereignissen, ist die Ernte 2025 nicht vorhersagbar. Zum jetzigen Zeitpunkt können die Mittelwerte als erste Erwartungswerte dienen.

EU- Agrarpolitik

Mit der GAP 2021–2027 soll u.a. auch die Umwelt vor Schäden und vor dem Klimawandel schützen, die sich auch unmittelbar auf die Landwirtschaft auswirken können. Jedoch stellen die Prüfer des europäischen Rechnungshofes in Ihrem Bericht vom September 2024 fest, dass die GAP-Pläne vieler EU-Mitgliedsländer nur unzureichend auf den "Green Deal" der EU abgestimmt sind, obwohl dieser zu den zentralen Pfeilern der europäischen Klima- und Umweltpolitik gehört. Zudem sind die EU-Länder nicht verpflichtet, die geschätzten Beiträge der GAP zu den Zielvorgaben des Green Deal in ihren Agrarplänen auszuweisen. Weiterhin, so die Prüfer, seien diese Vorgaben mit Ausnahme der Zielvorgabe, die sich auf die Ausweitung der ökologisch bewirtschafteten Flächen bezieht, nicht messbar. Hier sei die Vorgabe für 2030 allerdings wohl nur sehr schwer erreichbar. Die Prüfer stellen in Ihrem Bericht fest:

"Wir kommen zu dem Schluss, dass die Umwelt- und Klimaziele der EU auf nationaler Ebene nicht mit dem nötigen Ehrgeiz verfolgt werden. Außerdem fehlen uns Schlüsselemente für die Bewertung der ökologischen Leistung." (Quelle: <https://www.eca.europa.eu/de/news/NEWS-SR-2024-20>)

Deutschland

Die Braugerstengemeinschaft hat berichtet, dass der durchschnittliche Eiweißgehalt der Ernte 2024 bei der Sommerbraugerste bei 9,9 % und der der Winterbraugerste bei 10,8 % liegt.

Aufgrund der Schwierigkeiten bei der Herbstausaat und der damit größeren Frühjahrsfläche wird die verfügbare Sommerbraugerstenmenge auf rund 1,3 Mio. t geschätzt. Wobei zu bemerken ist, dass es in Deutschland bei der Braugerste keine Eiweißuntergrenze gibt. Somit trifft ein größeren Braugerstengebot auf eine geringere Malzproduktion und führt zu einen geringeren Braugerstenimportbedarf.

Frankreich

In Frankreich liegt der Eiweißgehalt der Sommergerste überwiegend zwischen 9,5-10,5 % und die Wintergerste weist Eiweißgehalte zwischen 10,5 – 11,5 % auf.

Dänemark, Schweden, Finnland

In Dänemark und Skandinavien wurde zu Beginn der Ernte 2024 niedrige Eiweißwerte erwartet, aber in weiteren Verlauf hat sich gezeigt, dass die ursprünglichen Befürchtungen nicht eingetreten sind. Die Ernte in Nordeuropa weist Eiweißgehalte zwischen 9,6- 11% auf, wobei ein großer Teil zwischen 10.0 – 10,5 % liegt.

Großbritannien

Der Eiweißgehalt bei der Sommergerste liegt zwischen 8,5-9,5 %, sodass in Großbritannien für Braugerste mit einem min. Eiweißgehalt von 9,5 % eine Prämie gezahlt wird.

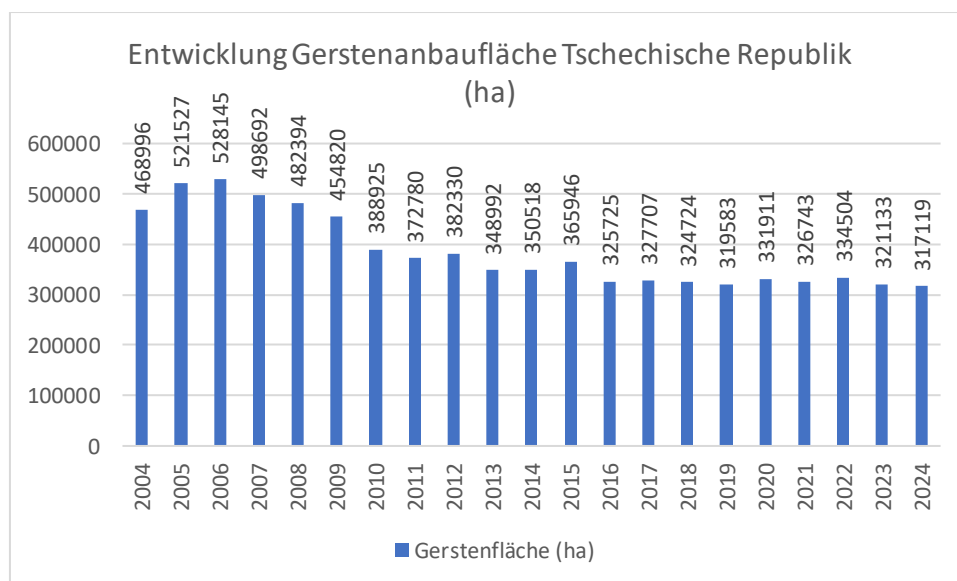
Tschechische Republik

Der Eiweißgehalt der Sommergerste der Ernte 2024 liegt bei 10,5 -11,5 %.

Witterungsbedingt wurde in der Tschechischen Republik 2024 weniger Wintergerste - und dafür mehr Sommergerste angebaut. Nach der Ernte haben Ende September Extremregenereignisse zu einer Überflutung großer Landstriche geführt. Dies wird die Herbstaussaat 2024 und die Frühjahrsaussaat 2025 beeinflussen.

Gerste	2023	2024	Veränderung
Anbaufläche (ha)	321.133	317.119	-4.014
Wintergerste (t)	813.806	651.452	-162.354
Sommergerste (t)	950.399	1.035.755	85.356
Gesamt (t)	1.764.205	1.687.207	-76.998

Entwicklung der Gerstenanbaufläche in der Tschechischen Republik seit dem EU-Beitritt im Mai 2024



Russland/ Ukraine

Die langanhaltende Dürre in Russland und der Ukraine hat den Markt beunruhigt und beeinflusst. Zwischenzeitlich hat es geregnet und die Spannung hat nachgelassen. Da die russische und ukrainische Getreideernte von großer Bedeutung für den Weltmarkt ist, gilt es den weiteren Witterungsverlauf in Russland und der Ukraine und dem damit verbundenen Einfluss auf die Ernte 2025 in den nächsten Monaten mehr Beachtung zu schenken.

Kanada/ USA

Nach neueren Schätzungen wurde die kanadische Braugerstenernte von 7,8 auf 7,6 Mio. t und in den USA um 0,1 Mio. t. auf 3,1 Mio. t reduziert.

Argentinien

In Argentinien wird die Ernte 2024 unverändert auf 4,5-5,0 Mio. t geschätzt.

Jedoch sollte in Argentinien auch die politische Entwicklung beobachtet werden. Der amtierende Präsident hat mittlerweile die Mehrheit der Bevölkerung gegen sich aufgebracht und dafür gesorgt, dass die miteinander konkurrierenden und teilweise verfeindeten Oppositionsparteien in ihrer Ablehnung des Präsidenten übereinstimmen und wieder miteinander sprechen. Die ökonomische Situation in Argentinien hat sich weiter verschärft, mittlerweile liegt das Einkommen von rund 52% der Argentinier unterhalb der Armutsgrenze.

Australien

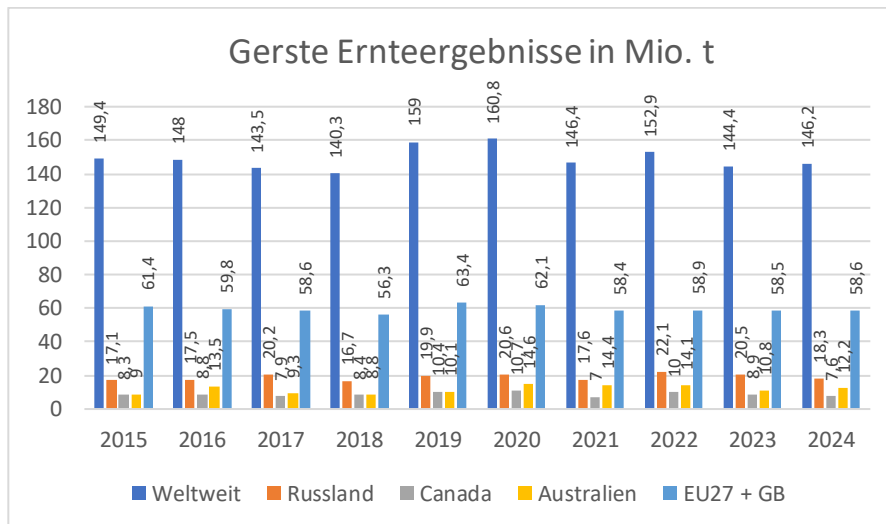
Im September lag die Abares Ernteerwartung 2024 bei 12,2 Mio. t. Die nach der Schätzung einsetzende Trockenheit hat einige Marktbeobachter dazu veranlasst ihre Ernteschätzung nach unten zu korrigieren. Sie gehen derzeit von 11,5 Mio. t aus.

China

China ist der weltweit größte Importeur von Gerste und derzeit liegen die Erwartungen von Marktteilnehmern für das Erntejahr 2023 bei einer Importmenge von 15,7 Mio. t und für das Erntejahr 2024 bei 11,0-12,0 Mio. t.

Zusammenfassung

- Witterungsbedingt ist es zu einer Verschiebung der Wintergetreidefläche zur Sommergetreidefläche gekommen, so dass mehr Sommergerste angebaut und zur Verfügung steht. Aus Sicht der Mengenbilanz ist eine ausreichende Versorgung in Europa sichergestellt.



- Die Sommergerstenqualität in Europa ist sehr heterogen ausgefallen, aber insgesamt liegt der durchschnittliche Eiweißgehalt in den meisten Gebieten zwischen 9,5 – 10,5 % und damit wird der Eiweißgehalt im Sommergerstenmalz niedriger als im Vorjahr sein. Die Beimischung von Wintergerstenmalz kann in einigen Regionen dazu beitragen, einen Eiweißgehalt über 10 % im Malz sicher zu stellen.

Kraftfahrermangel

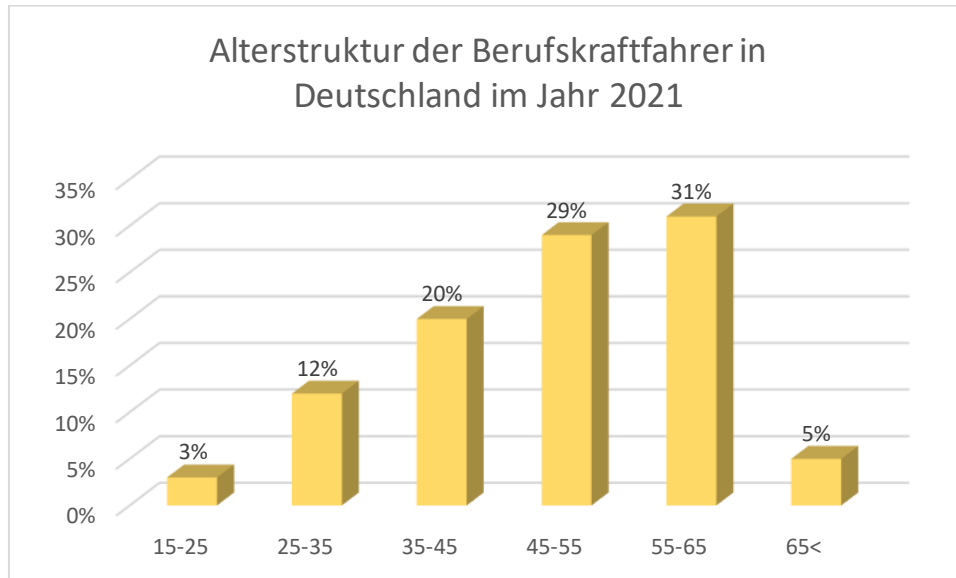
Bislang ist noch alles Gut gegangen und der Malztransport zu den Brauereien konnte sichergestellt werden. Mehrere europäische Transportverbände haben jedoch mittlerweile darauf hingewiesen, dass der Mangel an Berufskraftfahrern in Europa zunehmen wird. Bereits jetzt fehlen in Europa rund 230.000 Berufskraftfahrer und im Jahr 2028 werden nach den aktuellen Schätzungen ca. 745.000 Kraftfahrer in Europa fehlen. Dies wird sich auch auf den Malztransport auswirken, denn etwa 80 % des EU-Warenverkehrs wird auf dem Landweg abgewickelt und der LKW ist dabei der wichtigste Verkehrsträger. Es ist davon auszugehen, dass sich der zunehmende Mangel an Berufskraftfahrern und das weiter steigende Frachtaufkommen auf alle Warenströme auswirken wird und auftretende Störungen im Transportbereich immer schwerer auszugleichen sind.

Ferner ist zu erwarten, dass Transportunternehmen versuchen, ihre Kraftfahrer möglichst effizient einzusetzen nicht mehr jeden Transportauftrag übernehmen werden.

Beispiel Deutschland

Laut der Statistik der Bundesagentur für Arbeit befanden sich Ende 2021 etwas mehr als 561.000 Berufskraftfahrerinnen in Deutschland in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis. Hierbei lag Anteil der Kraftfahrer mit einer ausländischen Staatsbürgerschaft bei rund 26,1 %. Altersbedingt werden in den nächsten Jahren eine Vielzahl von Berufskraftfahrern aus dem

Berufsleben ausscheiden und Transportunternehmen benötigen derzeit durchschnittlich 197 Tage, um eine Vakanz neu zu besetzen.



(Quelle: https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2022/05/PD22_N023_13.html)

Fazit

für einzelne Brauereistandorte Transportunternehmen zu finden. Besonders betroffen sind dabei Brauereien bei denen der gesamte Entladevorgang länger als 2 Stunden dauert und/ oder im Nahverkehr die Gesamtfahrzeit innerhalb eines achtstündigen Arbeitstages nicht durchführbar ist.

Auch wenn Entladezeiten und vorhandene Lagerkapazitäten nur ein Teil der zukünftigen Herausforderungen darstellen, sollten Brauereien die Folgen des demographischen Wandels im Transportbereich (wie auch in vielen anderen Bereichen) und die damit verbundenen Sicherung ihrer zukünftigen Wertschöpfung betrachten.

BAMBERGER MÄLZEREI.

GmbH

Postfach 10 69

96001 Bamberg

Peter Hase

Leiter Vertrieb

Tel.: +49 (0)951/91232-41

Mobil: +49 (0)175 5235009

Fax: +49 (0)951/91232-40

e-mail peter.hase@bamberger-maelzerei.de

Sitz und Amtsgericht Bamberg

GmbH HRB 8869

Geschäftsführer: Markus Burteisen, Rudi Gläser

Es handelt sich bei dem obigen Marktbericht ausdrücklich nicht um eine Handlungsempfehlung! Die BAMBERGER MÄLZEREI GRUPPE stellt lediglich und nach ihrer Auffassung interessante Aspekte und Marktkriterien dar. Die BAMBERGER MÄLZEREI

GRUPPE kann in keiner Weise irgendeine Prognose bzgl. der Entwicklung der Rohstoffmärkte bzw. der Ernte abgeben und weist daher ausdrücklich darauf hin, dass diese starken Schwankungen unterliegen können und von vielen teils unbekannten Faktoren beeinflusst werden.